

Ihre Interessenvertretung

In Berlin vertritt die Interessen der Handwerksbetriebe der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZdH). Seine Arbeit wird über Ihre Kammer beitragsfinanziert. Ihr direkter Ansprechpartner bei der Handwerkskammer ist Dipl.-Volkswirt Frank Ahlborn, Telefon 04131 712-103.

Energieeffizienz im Vordergrund

In ihrem Energiekonzept setzt die Bundesregierung auf die Steigerung der Energieeffizienz. Sie will den Ausbau der Erneuerbaren Energien kosteneffizient vorantreiben und sieht die energetische Gebäudesanierung einschließlich der Anlagentechnik als zentralen Schlüssel zum Erreichen der Klimaschutzziele. Diese Schwerpunktsetzung bietet erhebliche wirtschaftliche Chancen für das Handwerk. Der ZdH setzt sich unter anderem dafür ein, dass die Förderprogramme besser ausgestattet werden. Die Ankündigung der Bundesregierung, die Mittel im CO₂-Gebäudesanierungsprogramm im Jahr 2011 wieder auf rund 950 Mio. Euro verdoppeln zu wollen, ist ein wichtiger Erfolg dieser Arbeit.

Einladung

5. Vollversammlung

Einladung zur Vollversammlung am 11. November 2010 um 11 Uhr, Burgplatz 2 + 2 a, in Braunschweig.

Tagesordnung:

1. **Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung, Genehmigung der Niederschrift vom 20. April 2010 sowie der gesonderten Niederschrift zur schriftlichen Herbeiführung eines Vollversammlungsbeschlusses vom 1. September 2010**
2. **Finanzvorschriften der Handwerkskammer/Beschluss**
 - a) Ergänzung der Entschädigungsordnung für Gesellen-/Abschlussprüfer
 - b) Änderung/Ergänzung der Beitragsordnung
3. **Änderung von Rechtsvorschriften zur Berufsbildung der Handwerkskammer/Annahme der Stellungnahme des Berufsbildungsausschusses**
 - a) Ergänzung der Prüfungsordnung für die Durchführung von Gesellen- und Umschulungsprüfungen
 - b) Ergänzung der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen
 - c) Änderung der Prüfungsordnung für Umschulungen in anerkannten Ausbildungsberufen
 - d) Änderung der Anlage zu § 1 Satz 1 der Vorschrift zur überbetrieblichen Unterweisung der Lehrlinge/Auszubildenden
 - e) Neufassung der Verfahrensordnung des Ausschusses zur Schlichtung von Lehrlingsstreitigkeiten
4. **Kauf eines Grundstückes für das Kompetenzzentrum Innovative Gebäudetechnik am Standort Stade/Beschluss**
5. **Erhöhung der Geschäftsanteile der Handwerkskammer bei der Niedersächsischen Bürgschaftsbank (NBB)/Beschluss**
6. **Jahresrechnungen 2009 der Handwerkskammer/Beschluss**
 - Jahresergebnisse 2009
 - Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses
 - Stellungnahme des Vorstandes
 - Abnahme der Jahresrechnungen 2009
 - Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
7. **Nachtragshaushalt 2010 der Handwerkskammer/Beschluss**
8. **Haushaltsplan 2011 der Handwerkskammer/Beschluss**
 - Feststellung des Haushaltsplanes
 - Beschluss über die Höhe der Kammerbeiträge und des Sonderbeitrages
 - Mittelfristige Finanzplanung 2010-2014
9. **Bestimmung der mit der Prüfung der Jahresrechnung 2010 zu beauftragenden unabhängigen Stelle/Beschluss**
10. **Berichte**
11. **Verschiedenes**

Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade
Hans-Georg Sander, Präsident
Rolf Schneider, Präsident

Die Handwerkskammer trauert um:

Erwin Dethlefs

Erwin Dethlefs, ehemaliger Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Stade, ist am 5. Oktober 2010 im Alter von 89 Jahren verstorben.

Erwin Dethlefs hat sich jahrzehntelang engagiert für die Belange des Handwerks eingesetzt und sich damit sehr hohe Wertschätzung erworben. Er war eine starke Persönlichkeit; seine Meinung hatte Gewicht. Über 25 Jahre lang leitete er die Kreishandwerkerschaft Stade mit großem Erfolg. Für seinen tatkräftigen Einsatz zum Wohle des Handwerks wurde er mehrfach ausgezeichnet. Erwin Dethlefs war Träger des Bundesverdienstkreuzes, des Niedersächsischen Verdienstkreuzes am Bande und der Professor-Piast-Medaille des Stader Handwerks.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Erwin Dethlefs. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade
Rolf Schneider, Präsident
Norbert Bünten, Hauptgeschäftsführer



Florian Geier sieht sich als gesamtdeutscher Unternehmer. Großes Foto: Das Schweriner Schloss.

Foto: Ralf Grottel - Fotolia.com



Maßgeblich vorangetrieben

20 Jahre deutsche Einheit: eine Erfolgsgeschichte auch für das Handwerk.

Claudius Lüder pressel@uehneburg@hwk-bis.de

Als am 3. Oktober 20 Jahre Wiedervereinigung gefeiert wurde, hatte auch das Handwerk allen Grund zum Feiern, denn es hat den „Aufbau Ost“ maßgeblich vorangetrieben. Dies belegt eines von vielen Beispielen aus dem Handwerkskammerbezirk Braunschweig-Lüneburg-Stade: Wenn Florian Geier aus Stade heute durch Schwerin fährt, sieht er viele öffentliche Gebäude, an deren Auf- oder Umbau der traditionelle Stader Handwerksbetrieb NDB Elektro- und Kommunikationstechnik nach der Wende mitgearbeitet hat. Florian Geier ist in der NDB-Firmengruppe Geschäftsführer der Bautechnik GmbH & Co. KG.

So installierte NDB beispielsweise am Mecklenburgischen Staatstheater die Brandmeldeanlage und im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Schwerin die allgemeine Elektroinstallation. Geier sieht vor allem im Selbstverständnis des Schweriner Standortes ein Erfolgs-

geheimnis: „Wir haben uns schon immer als gesamtdeutsches Unternehmen gesehen. NDB Schwerin war für die Kunden in Mecklenburg-Vorpommern nie eine West-Firma.“ Dadurch sei von Anfang an das Vertrauen der Kunden da gewesen.

Aus Stade kamen das Know-how und die Strukturen, alles andere regelten die Schweriner, waren die doch bestens ausgebildet. Heute beschäftigt NDB 70 Fachkräfte in Schwerin, im Juni 1990 waren sie gerade mal zu viert. Die Auftragslage ist gut, Fachkräfte werden sowohl in Stade als auch in Schwerin dringend benötigt – die Probleme sind also 20 Jahre nach der Wende die gleichen.

Eine zentrale Aufgabe bei der Wiedervereinigung war auch der Wiederaufbau des ostdeutschen Wohngebäudebestands und die Schaffung neuer Wohnräume. Handwerker aller Fachrichtungen haben seit der Wende in den neuen Bundesländern fast eine Millionen Wohnungen neu erbaut und geschätzt mehr als das Doppelte gründlich saniert.



„Festnetz, Mobilfunk, Internet – EWE TEL sorgt für perfekte Bedingungen auf allen Kommunikations-Pisten!“

José Fernandes und Dr. Christian Schmehl, Geschäftsführer Snow Dome Sölden in Bispingen

„365 Tage im Jahr bieten wir in Europas modernster und breiterster Skihalle Schnee-, Ski- und Rodelspaß für alle: Einsteiger, fortgeschrittene und Pistencracks. Solche optimalen Voraussetzungen für unsere Kunden erfordern eine leistungsstarke Kommunikationslösung für uns, vom täglichen Betrieb bis zum Marketing. Festnetz und Mobilfunk für alle Mitarbeiter, ein hochverfügbarer Breitbandanschluss. All das bietet EWE TEL aus einer Hand. Natürlich mit neuester, extrem skalierbarer Technik auf Glasfaser-Basis, mit professioneller Betreuung und zu perfekten Bedingungen – 365 Tage im Jahr.“

José Fernandes und Dr. Christian Schmehl

Mehr Informationen: Geschäftskunden-Hotline 0800 200 5 200 - E-Mail: service-gk@ewetel.de

